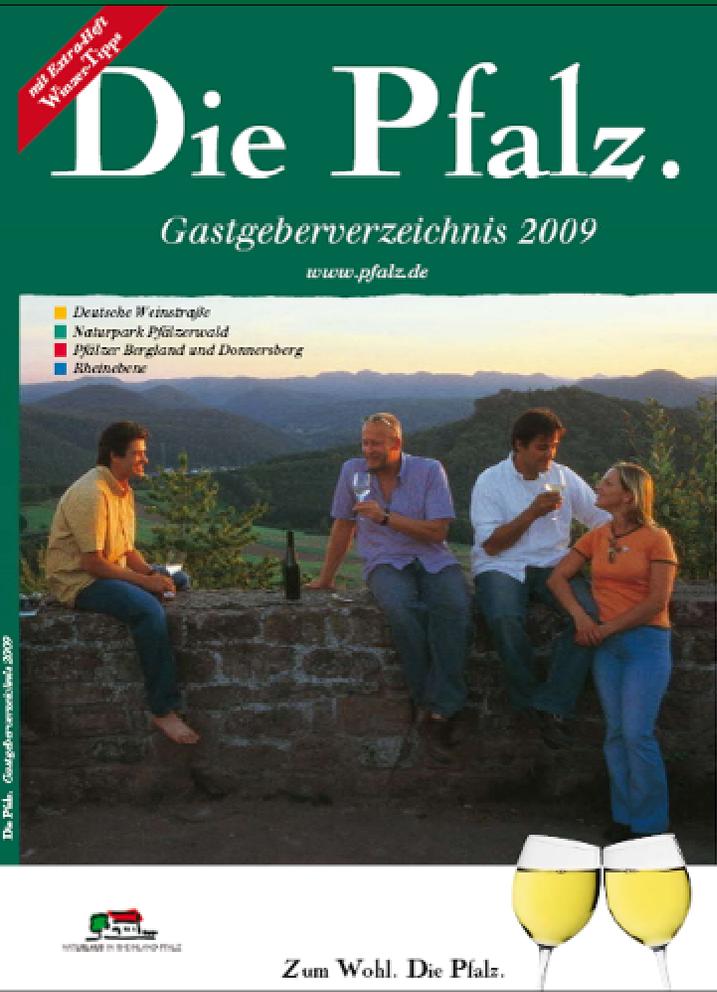


# Gastgeberverzeichnis 2009



- verbessertes Layout
- 130 Seiten Umfang
- Erscheinungstermin Mitte November 2008
- Mit beiliegendem Winzer- und Gastronomieverzeichnis
- Auflage 90.000 Stück

# Bedeutung des Themas Wandern im Tourismus

## Die Mehrheit der Deutschen wandert

	1985	1995	2002	2005	2008
%	45	50	54	63	56

## Wanderer immer aktiver

Häufig wandern	2003	2005/06	2008
Prozent der Wanderer	41	53	55

## Urlaub im Mittelgebirge:

70 % der Gäste bevorzugen deutsche Mittelgebirge



# Bedeutung des Themas Wandern im Tourismus

## Ergebnisse der Profilstudie Wandern:

<u>Durchschnittsalter</u>	<u>49</u>
<u>Abitur/Hochschule</u>	<u>50%</u>
<u>Anteil Frauen</u>	<u>50%</u>

## Gründe der Gäste fürs Wandern:

<u>Landschaft genießen</u>	<u>88%</u>
<u>Etwas gesundes tun</u>	<u>70%</u>
<u>Mit dem Partner unterwegs sein</u>	<u>60%</u>

## Bevorzugte Landschaftstypen

<u>Mittelgebirge</u>	<u>57%</u>
<u>Aussichtsreich</u>	<u>59%</u>
<u>Waldreich</u>	<u>48%</u>
<u>Alpen Almhöhen</u>	<u>46%</u>
<u>Gipfelhöhe (Hochgebirge)</u>	<u>27%</u>



# Bedeutung des Themas Wandern im Tourismus

## Bevorzugte Wege

Schmale Pfade	57%
Erd- und Graswege	54%
Schotterwege	6%
Asphaltierte Wege	1%
Wege an/auf Straßen	1%

## Bevorzugte Touren

Halbtagestouren	42%
Tagestouren	81%
Rundwanderungen	60%



# Prädikatswanderwege

## Zeitschiene:

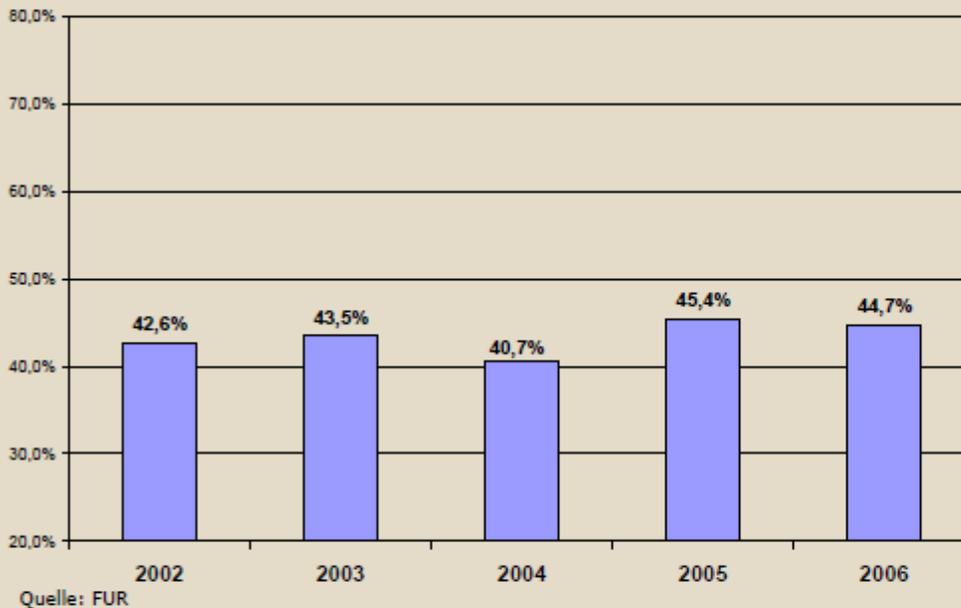
- März/April 2008: Schulung der Wegescouts durch den Wanderverband
- April bis Juni 2008: Bestandserfassung durch Wegescouts
- Sommer/Herbst 2008: Abstimmung des Wegeverlaufs mit allen Beteiligten sowie Information über die Möglichkeit von Extratouren
- Herbst 2008: Namensgebung, Logoentwicklung
- Herbst/Winter 2008: Planung der Zuwegungen
- Herbst/Winter 2008: Erstellung eines Wegweisungskatasters
- Frühjahr/Sommer 2009: Erstmarkierung, Beschilderung und Möblierung
- Frühjahr/Sommer 2009: Marketingmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Sommer/Herbst 2009: Eröffnung



# Bedeutung des Themas Radfahrens im Tourismus

## Radreisen sind seit Jahren ein stabiles Marktsegment

### Radfahren als Urlaubsaktivität



- Stagnation der Entwicklung auf hohem Niveau
- Wesentliches quantitatives Wachstum der Nachfrage ist nicht mehr zu erwarten

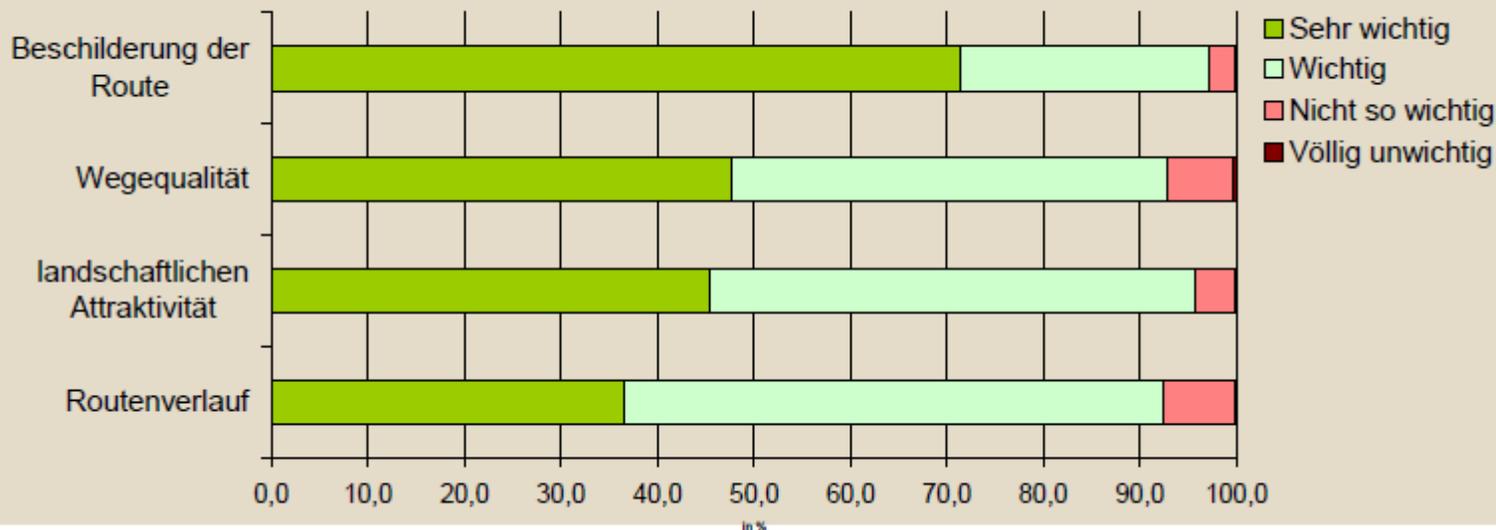


# Bedeutung des Themas Radfahrens im Tourismus

## Erwartungen der Radtouristen an das Angebot

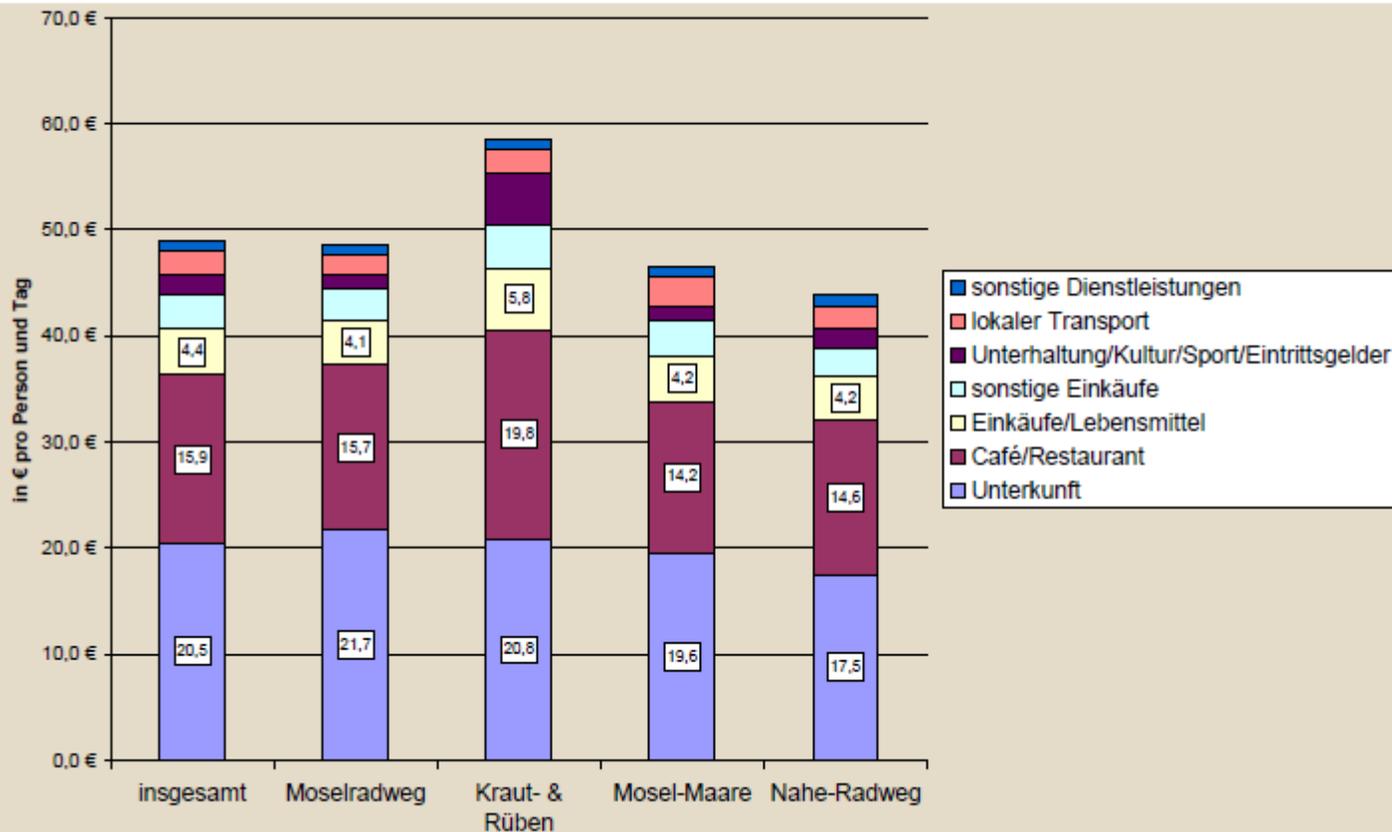
Wesentliche Erwartungen der Radtouristen an das Angebot sind:

- ▶ Durchgängige, eindeutige Beschilderung
- ▶ Wegequalität, die sicheres und bequemes befahren ermöglicht
- ▶ Attraktives landschaftliches Umfeld
- ▶ Ansprechender, abwechslungsreicher Routenverlauf



# Bedeutung des Themas Radfahrens im Tourismus

## Durchschnittliche Gesamtausgaben pro Person und Tag (alle Radler)



# Bedeutung des Themas Radfahrens im Tourismus

## Die wirtschaftlichen Effekte aus dem Radtourismus (in EURO)

Rheinland-Pfalz insgesamt		FV-Region Pfalz insgesamt
Tagesausflüge: 17,4 Mio. Übernachtungsgäste: 0,96 Mio.	Anzahl der Radfahrer	Tagesausflüge: 4,07 Mio. Übernachtungsgäste: 0,16 Mio.
725,6 Mio.	Bruttoprimärumsatz Tages- und Ü.-gäste	223,2 Mio.
604,9 Mio.	Nettoprimärumsatz Tages- und Ü.-gäste	187,0 Mio.
228,6 Mio.	Wertschöpfung 1. Stufe	67,6 Mio.
112,9 Mio.	Wertschöpfung 2. Stufe	35,8 Mio.
<b>341,5 Mio.</b>	<b>Wertschöpfung 1. + 2. Stufe</b>	<b>103,4 Mio.</b>



# Bedeutung des Themas Radfahrens im Tourismus

## Regionalwirtschaftliche Effekte des Radtourismus in Rheinland-Pfalz

### Wesentliche Ergebnisse der Studie für die Pfalz

- Ca. 4,25 Mio. Radtouristen, davon ca. 160.000 Übernachtungsgäste
- Ausgaben der Radtouristen im Durchschnitt: 34,40€ Tagesgast, 92,00€ Übernachtungsgast
- Daraus resultierende Nettowertschöpfung jährlich auf den Premiumradrouten: 50,6 Mio. €; insgesamt in der FV-Region Pfalz: 103,4 Mio.€
- Die FV-Region Pfalz zieht im Vergleich zu den übrigen Regionen den größten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Radtourismus
- Wichtige Aufgaben für die Zukunft: Qualität des Angebotes weiter ausbauen, Vernetzung der Premiumrouten durch Regions-Routen; Konsequente Anwendung der verschiedenen Qualitätskriterien
- Stärkere Ausrichtung von Beherbergung und Gastronomie auf die Bedürfnisse der

